



---

## Newsletter Nr. 25 - Dezember 2017

---

### Editorial



Eine zündende Idee für ein spannendes Projekt – und jetzt?

Was braucht eine Idee, was brauchen Menschen, die sie umsetzen wollen, damit ein Projekt gelingen kann und auf fruchtbaren Boden fällt?

Diese Frage steht im Mittelpunkt des Evaluationsbericht zum Abschluss des Projekts „Alter neu gestalten“, die nun in der Geschäftsstelle der LAGES zu erhalten ist.

Und hier verraten wir Ihnen schon etwas über die Ergebnisse: Gute Rahmenbedingungen sind erforderlich, aber auch die Vernetzung mit Personen oder einem Träger, die genau diese Idee gut finden

und unterstützen. Dazu kommt freilich noch vieles mehr.

Lesen Sie dazu unter Punkt 4 und zu vielen anderen interessanten Ideen im Newsletter auf den folgenden Seiten....

Bettina Hertel

Geschäftsführerin LAGES und bis Ende 2017 Projektleiterin „Alter neu gestalten“

[1. Fachtag "Ehrenamt beflügelt"](#)

[2. Tagung "Tore und Türen"](#)

[3. Qualifizierungskurs Chancen](#)

[4. Evaluationsbericht Projekt](#)

[5. Fachtag "Vergesst die Alten!"](#)

[6. Landesseniorentag Wahlen](#)

[7. Preisträger Quartier 2020](#)

[8. Ehrenamtspreis Ev. Heimstiftung](#)

[9. Altersarmut](#)

[10. Deutscher Seniorentag](#)

[11. Digitalisierung Portal Ba-Wü](#)

[12. Ev. Tagungsstätte Löwenstein](#)

[13. sorgende Gesellschaft](#)

[14. Ethisch leben](#)

[15. Ev. Männer-Netzwerk](#)

[16. Wir sind Nachbarn. Alle.](#)

[17. Termine](#)

[18. Wohnen und Barrierefreiheit](#)

[19. Patienten stärken und begleiten](#)

[20. Spiritualität in der Hospizarbeit](#)

Viel Freude beim Lesen!

[Impressum](#)

# Neues aus der LAGES

## 1. LAGES-Fachtag "Ehrenamt beflügelt - Anknüpfen und Neues entdecken" am 24.02.2018 in Ulm



Etwas gestalten können, Anliegen einbringen, Neues ausprobieren – das wünschen sich Menschen, die sich engagieren.

Haben Ältere für ihr Engagement innerhalb und außerhalb der Kirche gute Rahmenbedingungen?

Sind heute eher kurzfristige Projekte möglich oder gibt es auch Bereitschaft, sich für eine längere Aufgabe zu verpflichten?

Brauchen wir dafür Finanzen oder ist gerade die Nicht-Monetarisierung Ausdruck einer „Gegenwelt“ zu einer von

Materiellem bestimmten Gesellschaft?

Suchen Ältere Sinn in ihrem Ehrenamt und möchten sie sich in der Kirche mit ihren Kompetenzen einbringen? Oder finden sie den Sinn eher bei anderen Anbietern?

Kann der Ruhestand Möglichkeiten des Engagements eröffnen?

Macht Engagement Freude, beflügelt es?

[>>> zum Flyer mit Programm und Anmeldung](#)

### Anmeldung bis 14. Februar

EAEW, Büchsenstraße 37/1, 70174 Stuttgart, Tel. 0711 229363-463/-462

E-Mail: [b.hertel@eaew.de](mailto:b.hertel@eaew.de) oder Sekretariat Marie July: [sekretariat@eaew.de](mailto:sekretariat@eaew.de)

---

## 2. LAGES-Tagung "Tore und Türen" für Verantwortliche in der Seniorenarbeit vom 12. - 14. März 2018 in Tübingen



Auf der jährlichen Tagung für Leiterinnen und Leiter wird das Thema „Türen und Tore“ bearbeitet und es werden theoretische und praktische Kenntnisse für eigene Gruppenstunden vermittelt. Außerdem können Erfahrungen ausgetauscht und vertieft werden.

In diesem Jahr gibt es wie alle paar Jahre eine Erste-Hilfe-Einheit vom Roten Kreuz.

Außerdem gibt es in diesem Jahr eine Sonderführung auf der nahe gelegenen Burg Hohenzollern zum Thema Türen und Tore.

[>>> zum Flyer mit Anmeldung bis 5. Februar](#)

**Termin und Ort:** 12. – 14. März in Tübingen

**Leitung:** Uli Häußermann, Erika Rapp, Bettina Hertel

**Kosten:** 190 Euro (mit Vollpension und Material)

### 3. CHANCEN ENTDECKEN - RÄUME ÖFFNEN

#### Qualifizierungskurs der LAGES "Gestaltung der Zukunft mit Älteren"

Entdecken auch Sie die Chancen des Alterns und erfahren Sie, wie Sie die Zukunft mitgestalten können für eine Gemeinde, in der auch Sie gerne alt werden wollen.

**Modul 1:** Gewonnene Lebensjahre als Chance entdecken und gestalten, „Alterskohorten“ – kommt mit dem „Alter der Psalter“?

**Modul 2:** Gerontologie: Diagnostische Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen – Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie.

**Modul 3:** Neue Formen des Engagements: Projekt- und Quartiersarbeit

**Modul 4:** Möglichkeiten des Wohnens, Gesundheit und gesetzliche Rahmenbedingungen

**Modul 5:** Öffentlichkeitsarbeit, neue Medien und Fundraising

**Termine:** 13.-14.07.2018 | 21.09.2018 | 12.10.2018 | 9.11.2018 | 11.-12.01.2019

**Ort:** Bernhäuser Forst

[>>> mehr Informationen](#)

---

#### 4. Evaluationsbericht zum Abschluss des Projekts "Alter neu gestalten"



Auf 72 Seiten können Sie in dieser Broschüre nachlesen, wie gemeindliche Initiativen durch das Projekt „Alter neu gestalten“ in den Jahren 2013 - 2017 begleitet wurden und welche Bedingungen unterstützend sind, damit solche Projekte auch anderswo vor Ort gelingen können.

Die Broschüre erhalten Sie in der **Geschäftsstelle der LAGES:**  
Evangelische Senioren in Württemberg  
Landesstelle der Evang. Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg  
Postfach 10 13 52 , 70012 Stuttgart  
Büchsenstr. 37/1 70174 Stuttgart  
Tel: 0711 – 22 93 63 -463  
[sekretariat@eaew.de](mailto:sekretariat@eaew.de)

und in Kürze als Download auf unserer LAGES-Homepage [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)

---

#### 5. Gut funktionierende Netzwerke müssen rechtzeitig aufgebaut werden

Beim ökumenischen Fachtag "Vergesst die Alten!" am 7. Oktober 2017 wurde deutlich, dass wir in Kirche, Diakonie und Caritas die Erkenntnisse des 7.

Altenberichts nicht ignorieren können!

Auch wenn Kirchengemeinden nicht und Wohlfahrtsverbände nur kritisch im 7.

Altenbericht vorkommen, sind Kirche und kirchliche Wohlfahrtsverbände wichtige Akteure auf lokaler Ebene, da hier bereits Strukturen (Kirchengemeinden, aber auch stationäre und ambulante Träger) mit Quartiersbezug bestehen und das Konzept der Sorge schon sehr lange gelebt wird - eigentlich ein Schatz!  
In Kooperation mit allen anderen Akteuren möchten wir mitwirken und gern unsere Kompetenzen einbringen, um gutes Älterwerden zu ermöglichen - damit sorgende Gemeinschaften in vielen Quartieren Wirklichkeit werden.

[>>> zum Bericht über den Fachtag](#)

[>>> zentrale Fragestellungen](#), wenn Sie Projekte vor Ort umsetzen wollen (Wegner)

[>>> Material der EAfA für Kirchengemeinden](#) "sorgende Gemeinde werden"

[>>> https://www.siebter-altenbericht.de/](https://www.siebter-altenbericht.de/)



---

## Aktuelles

### 6. Nach neun Jahren Wechsel an der Spitze des Landesseniorenrates

Karl-Otto Völker (71) ist der neue Vorsitzende des Landesseniorenrates (LSR) von Baden-Württemberg, der die Interessen der 2,8 Millionen über 60Jährigen im Südwesten vertritt. Die Mitgliederversammlung des LSR wählte ihn mit großer Mehrheit.

Damit tritt er die Nachfolge von Roland Sing an, der neun Jahre lang an der Spitze des Verbandes gestanden hatte. Dessen Engagement und seine Verdienste wurden bei der Mitgliederversammlung gewürdigt und er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Als Stellvertreter von Karl-Otto Völker wurden Prof. Dr. Uwe Bähr (Göppingen) und Nora Jordan-Weinberg (Ludwigsburg) gewählt und als Schatzmeister Bernd Ebert (Ravenstein).

Aus den Reihen der LAGES wurden Gerlinde Hühn und Karl-Heinz Pastoors in den Vorstand des LSR gewählt - herzlichen Glückwunsch!

---

## 7. Quartier 2020 - Preise an 53 Kommunen - ein Preis geht nach Schorndorf

Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha und Staatssekretärin Bärbl Mielich



haben bei einer feierlichen Preisverleihung im Neuen Schloss in Stuttgart 53 Kommunen für ihre Ideen und Konzepte zur generationengerechten Quartiersentwicklung mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 2,7 Millionen Euro ausgezeichnet. Darunter war auch der Verein "Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel Schorndorf e. V.", der gemeinsam mit AWO und Familienzentrum unter dem Schirm der Stadt bei dem Wettbewerb

"Quartier 2020" teilgenommen hat. Mit dabei Frau Lindenberg-Kaiser aus dem Landesausschuss der LAGES. Herzlichen Glückwunsch nach Schorndorf!

[>>> Info zum Quartier 2020 in Schorndorf](#)

[>>> Flyer "Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel Schorndorf e.V."](#)

<http://www.quartier2020-bw.de> Hier finden Sie weitere Informationen zum Quartier 2020, u. a. **viele Praxisbeispiele mit innovativen Quartierskonzepten, Arbeitshilfen für die Umsetzung vor Ort und Bewerbungsunterlagen** für Beratung und Unterstützung.

---

## 8. Ehrenamtspreis der Evangelischen Heimstiftung

Drei Projekte wurden mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet, den der Freundeskreis der



Evangelischen Heimstiftung alle zwei Jahre vergibt: die Männerwerkstatt aus dem Haus auf dem Wimberg in Calw, die Rollgruppe aus dem Pflegewohnhaus Nehren und das Integrationsprojekt aus dem Eduard-Mörrike-Haus in Bad Mergentheim. Zwei weitere Projekte erhielten eine Ehrung für besonders langjähriges Engagement.

[>>> zur Pressemitteilung](#)

---

## 9. Altersarmut - Geschlecht - Lebenserwartung

### A. Jeder 5te Babyboomer von Altersarmut bedroht

Die neue Bertelsmann-Studie "Entwicklung der Altersarmut bis 2036" zeigt auf, dass die Armutsrisikoquote von etwa 16 % in den Jahren 2015 – 2020 auf 20% in der zweiten Hälfte der 2030er Jahre zunehmen wird.



Dafür gibt es viele Gründe: insbesondere die gestiegene Verbreitung atypischer Beschäftigungsverhältnisse, prekärer Arbeitsverhältnisse im Niedriglohnbereich und die Entwicklung der Kapitalmärkte tragen zu dieser Entwicklung bei. Um den Anstieg des Altersarmutsrisikos zu stoppen, müssten künftige Rentenreformen diese Bedingungen stärker in den Blick nehmen.

[>>> zur Studie](#)

---

### B. Armutsrisiko Geschlecht, Armutslagen von Frauen in Deutschland, Nationale Armutskonferenz

Die Broschüre der Nationalen Armutskonferenz "Armutsrisiko Geschlecht - Armutslagen von Frauen in Deutschland" fasst die verschiedenen Aspekte der Armut von Frauen zusammen und stellt politische Forderungen auf, mit denen die Armutsrisiken für Frauen abgebaut werden sollen.

[>>> zur Broschüre](#)

---

### C. Hohes Alter, aber nicht für alle Wie sich die soziale Spaltung auf die Lebenserwartung auswirkt

Langlebigkeits-Optimisten sind davon überzeugt, dass schon heute Menschen leben, die im Prinzip 150 Jahre alt werden können.

Doch es gibt auch Entwicklungen, die zumindest regional beziehungsweise in bestimmten Schichten der Gesellschaft den Anstieg bremsen. Die Gesundheit und damit die Lebenserwartung werden wesentlich von zwei Faktoren bestimmt: dem Sozialstatus und dem Bildungsgrad. In vielen Industrieländern ist die Gesellschaft gespalten in Gruppen, die ein sehr hohes Alter erreichen und dabei lange fit und gesund bleiben, und weniger Privilegierte, die tendenziell eher riskante Verhaltensweisen pflegen, denen der Lebensstress zusetzt, die häufiger erkranken und früher sterben.

[>>> zur gesamten Dokumentation vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung](#)

---

## 10. "Brücken bauen" - 12. Deutscher Seniorentag 2018 in Dortmund

„Brücken bauen“ lautet das Motto des 12. Deutschen Seniorentages, der vom 28. bis 30. Mai 2018 in den Westfalenhallen in Dortmund stattfindet.

Bei mehr als 200 Veranstaltungen steht die Frage im Mittelpunkt, wie ein aktives, möglichst gesundes und selbstbestimmtes Älterwerden gelingen kann.



Der Deutsche Seniorentag richtet sich an die Generationen 50+ und ihre Angehörigen, an Fachleute und freiwillig Engagierte.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird die Großveranstaltung als Schirmherr eröffnen.

[>>> weitere Infos](#)

[>>> http://www.deutscher-seniorentag.de/](http://www.deutscher-seniorentag.de/)

---

## 11. Neues Portal zur Digitalisierung in Baden-Württemberg

Das Portal [digital@bw](#) bündelt für Sie alle Themen rund um die Digitalisierung in Baden-Württemberg und hält Sie über die aktuellen Entwicklungen im Land auf dem Laufenden.

Dazu gehören News, Events, beteiligte Ministerien, Kommunen und Institutionen, die für die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg relevant sind.

Hier finden Sie z.B. auch die DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE auf das Wesentliche zusammengefasst.

[>>> zum Portal](#)

[>>> zum landesweiten Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“  
\(Bewerbungsfrist bis 31.12.2017!\)](#)

[>>> zur Ausschreibung](#)

[>>> zum Antragsformular](#)

---

## Neues aus dem LAGES-Netzwerk

### 12. Veranstaltungen der Evangelischen Tagungsstätte Löwenstein

#### A. "Ich habe einen Schatz gefunden..." - Großeltern und Enkelkinder gemeinsam vom 14. - 16. Februar 2018



Gemeinsam heben Großeltern und Enkelkinder ihre Lebens-Schätze: Spiele, Geschichten, Träume, Lieder, Gedanken sowie Vorstellungen von Gott und der Welt.

Sie werden staunen, was alles zu Tage tritt, wenn wir erst einmal anfangen zu „graben“. Auf jeden Fall

kommen Spaß, Kreativität und Austausch nicht zu kurz.

**Termin und Ort:** 14. – 16. Februar 2018, Ev. Tagungsstätte Löwenstein

**Leitung:** Ulrike Meiers, Pädagogin und Großmutter; Sarah Peters, Bildungsreferentin

**Kosten:** Verpflegung/Kursgebühr: Erwachsene 120,00€, Kind (12-17 J.) 70,00€, Kind (4-11 J.) 50,00€, zzgl. Übernachtungen: Erw. im DZ 45,00€, im EZ 72,00€, Kind (12-17 J.) 26,00€, Kind (4-11 J.) 17,40€

**Anmeldung:** Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 31. Januar 2018 gerne online an [info@tagungsstaette-loewenstein.de](mailto:info@tagungsstaette-loewenstein.de). Mehr Informationen unter [www.kbw-heilbronn.de](http://www.kbw-heilbronn.de)

---

## B. Werkstatt-Tag für Seniorenkreisleiter\*innen – „Sprichwörter und Redensarten“ am 12.03.2018



Die ständigen Veränderungen in der Gesellschaft finden auch in der Sprache ihren Niederschlag. Internet, Smartphone und SMS prägen nicht nur die Art der Kommunikation, sondern auch die Sprache selbst.

Anglizismen und spezielle Fachausdrücke sind für Junge eine Selbstverständlichkeit, für Senioren oft „ein Buch mit sieben Siegeln“, denn „was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!“

Am Werkstatt-Tag tauchen wir in die Tiefe der Sprache ein und ergründen Ursprünge und Bedeutungen von Sprichwörtern und Redensarten. In Sprichwörtern spiegeln sich Kulturen und Menschheitsgeschichte – „wer’s glaubt, wird selig“, könnte man meinen.

Lassen Sie sich bei Ausflügen zu den Ursprüngen sprachlicher Weisheiten überraschen.

**Termin und Ort:** 12. März in der Ev. Tagungsstätte Löwenstein

**Leitung:** Roswitha Müksch, Dipl.-Volkswirt, Sarah Peters, Bildungsreferentin

**Kosten:** Verpflegung/Kursgebühr 41,00€

Anmeldung: Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 19. Februar 2018 gerne online an [info@tagungsstaette-loewenstein.de](mailto:info@tagungsstaette-loewenstein.de). Mehr Informationen unter [www.kbw-heilbronn.de](http://www.kbw-heilbronn.de)

---



### 13. Leben & Sterben wo ich wohne - Sozialraumorientierung, Nachbarschaft und Quartiersentwicklung als Voraussetzung für eine sorgende Gesellschaft



Wie und wo wollen wir zukünftig leben? Wie werden wir dann füreinander sorgen? Die Dichte der Städte nimmt zu, die Urbanisierung ist (auch weltweit) unaufhaltsam: Alles drängt in die Großstadt. Eine gegenteilige Entwicklung sehen wir auf dem Lande, wo Ausdünnung und Wegzug soziale Strukturen bedrohen.

Beide Entwicklungen stellen die Gesellschaft vor neue Aufgaben. Die Tagung wird ausgewählte Themen der künftigen Entwicklung des Zusammenlebens in

wissenschaftlichen Beiträgen erörtern. Modelle und Beispiele aus der Praxis werden sie ergänzen. Der interessierten Öffentlichkeit bietet die Veranstaltung das Gespräch mit Verantwortlichen aus Politik, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen und Kirchen.

[>>> Weitere Informationen](#)

**Datum und Ort:** 9.-11. Januar 2018, Akademie Tutzing

**Referent:** Hans Wiedenmann, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Sozialtherapeut, Heilpraktiker für Psychotherapie, IFT-Stresskursleiter, Leiter von ‚Zentrum für Erneuerung - Maranata‘

---

### 14. Ethisch leben - Strategien für eine nachhaltige Gesellschaft

Der vierwöchige Blended-Learning-Kurs mit einer einführenden Auftaktveranstaltung beinhaltet folgende Themen: An welchen Maßstäben richten wir unser Handeln aus? Wie können wir unser Alltagsverhalten verändern?



Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW)

Wie kann die Politik Einfluss nehmen?

Welche Konsequenzen müssen wir persönlich und politisch ziehen, wenn wir uns zu Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Gesellschaft bekennen?

Diese Fragen sind seit Jahrtausenden elementar für die menschliche Existenz. Antworten darauf zu finden ist schwierig, aber nicht unmöglich. Ob Weltverbesserer oder Zynikerin: Wir freuen uns auf ein gemeinsames Nachdenken!

[>>> zum Flyer und Anmeldung bis 9. Februar](#)

**Auftakttermin:** 23. Februar in Stuttgart mit anschließender Onlinephase bis 23. März

**Kosten:** 50 Euro

**Leitung:** Sabine Keitel, LpB; Nadja Graeser, EAEW

---

## 15. Veranstaltungen des Evang. Männer-Netzwerks Württemberg emnw



Herzliche Einladung zum 25. Stuttgarter Männertag. Unter dem Titel "LebensCraft" treffen wir uns am Samstag, den 24.03.2018 von 9 bis 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum in Stuttgart-West.

Weitere Informationen in Kürze unter  
>>> <http://www.emnw-maenner.de/>

---

## Das hat uns besonders gefallen

### 16. "Wir sind Nachbarn. Alle" sorgende Gemeinde werden in Bernhausen - mit vielen Impulsen für die Umsetzung in Ihrer Gemeinde

Beim BAKS-Forum in Bernhausen „Wir sind Nachbarn. Alle.“ wurde deutlich: „Das Gewebe einer Gesellschaft wird durch Menschen zusammengehalten, die nicht nur fordern, was der Staat zu tun hat, sondern sich persönlich mit Liebe und Zuwendung einbringen und so Teil eines Segenskreises von Geben und Nehmen sind. Und es ist wunderbar, wenn ich mich einbringen kann. Und es ist wunderbar, wenn ich um Zuwendung und Hilfe nicht betteln und mich schämen muss, sondern weiß, andere helfen mir gerne.“ (nach Margot Käsmann)

Die Veranstaltung wurde für Sie dokumentiert. Lesen Sie über viele gelungene Praxisbeispiele (mit Kontaktpersonen), Vorträge und Impulse als Anregung für Ihre eigenen Versuche vor Ort.

[>>> zur Dokumentation mit vielen Impulsen](#)

[>>> Krone – Kultur und Begegnung – Zeit für Menschen, Oberensingen](#)

[>>> Wir in der Parksiedlung - Sozialraumorientierte Quartiersentwicklung, Ostfildern](#)

[>>> Sorgende Gemeinde und Nachbarschaften, Filderstadt](#)

[>>> Projekt lebenswert, Reutlingen](#)

[>>> Gutes Älterwerden in den Stadtteilen Ostfilderns](#) (Pressegespräch)

---

## 17. Termine

9.-11.01.2018 Leben & Sterben wo ich wohne - Sozialraumorientierung, Nachbarschaft und Quartiersentwicklung als Voraussetzung für eine sorgende Gesellschaft, Tutzing

14.-16.02.2018 "Ich habe einen Schatz gefunden..." - Großeltern und Enkelkinder gemeinsam, Löwenstein

23.02.2018 "Ethisch leben - Strategien für eine nachhaltige Gesellschaft", Blended-Learning-Kurs, Beginn in Stuttgart

24.02.2018 **LAGES-Fachtag** "Engagement beflügelt. Anknüpfen und Neues entdecken", Ulm

12.03.2018 Werkstatt-Tag für Seniorenkreisleiter\*innen – „Sprichwörter und Redensarten“, Löwenstein

12.-14.03.2018 **LAGES-Tagung** "Tore und Türen" für Verantwortliche in der Seniorenarbeit, Tübingen

**08.02.2018 Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter**

---

## Vorschau

24.03.2018 Stuttgarter Männertag "LebensCraft"

28.-30.05.2018 Deutscher Seniorentag, Dortmund

13.-14.07.2018 Beginn **LAGES**-Qualifizierungskurs "Chancen entdecken - Räume öffnen", Bernhäuser Forst

19.10.2018 „alt, älter, noch älter“ - Perspektiven im hohen Alter, Fachtag der evangelischen Kirchen Süddeutschlands und **LAGES-Fachtag** in Pforzheim

---

## Für Sie gelesen

### 18. Hohe Wohnzufriedenheit, aber wenig Barrierefreiheit

Ergebnisse des Deutschen Alterssurveys zeigen: Die meisten 40- bis 85-Jährigen sind mit ihrer Wohnsituation zufrieden, obwohl sie selten barrierefrei wohnen. (aus: DZA-Pressemitteilung)

[>>> zur DZA-Pressemitteilung](#)

---

## 19. "Patienten stärken und begleiten"



In der Dokumentation der BAGSO-Fachveranstaltung „Patienten stärken und begleiten“ wurden die wichtigsten Ergebnisse und vorgestellte Modellprojekte festgehalten.

„Patienten möchten nach einem Krankenhausaufenthalt wieder „nach Hause“, also in das gewohnte Umfeld (Quartier/Kommune) zurückkehren. Damit der Übergang zwischen stationärem Klinik-Aufenthalt in die Häuslichkeit gelingt, sollte die Begleitung sektorenübergreifend organisiert sein. Der regionale Zusammenschluss von Akteuren wie Entlass-Managern oder Regionalkonferenzen können erste Schritte dazu sein und den Austausch und die Vernetzung fördern. Vorhandene Strukturen wie Nachbarschaftshilfen sollten ebenfalls eingebettet werden...“

[>>> zur Dokumentation](#)

---

## 20. "Spiritualität in der Hospizarbeit" - Eine Handreichung für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Hospiz- und Palliativarbeit



Wer ältere Menschen begleitet, wird oft mit existentiellen Fragen um Leben und Glauben konfrontiert: Was ist der Sinn meines Lebens? Warum muss ich so leiden? Und wer älteren und sterbenden Menschen zur Seite stehen will, kann lernen, wie man mit diesen spirituellen Fragen umgeht und was absolut zu vermeiden ist. Dafür gibt es eine gute Broschüre vom Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e. V.

[>>> zur Broschüre](#)

---

### Hinweis

Der Newsletter erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)

### Abonnement

Hier können Sie den Newsletter kostenlos abonnieren: [Newsletter abonnieren](#)

### Abo kündigen

Hier können Sie sich jederzeit [vom Newsletter abmelden](#)

## Redaktion

Hannelore Burgmann, Isabell Rössler

## Impressum

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) [www.lages-wue.de](http://www.lages-wue.de)

Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,

Diakonisches Werk Württemberg (DWW)

Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,

Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365

E-Mail: [roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de)



Evangelische Erwachsenen- und  
Familienbildung in Württemberg (EAEW)

**Diakonie**   
**Württemberg**

## Kontoverbindung LAGES Spendenkonto

LAGES

LBBW Stuttgart

IBAN: DE63 6005 0101 0002 0301 02

Buchungszeichen: 5260.40.42200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.